

07.08.2023

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen  
Amt für Personal und Organisation**

**Vertragsabschluss über ein Firmenfitness-Programm mit der Firma Hansefit**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung	27.09.2023	öffentlich	Beschlussfassung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung beauftragt die Verwaltung einen Vertrag mit der Firma Hansefit mit einem Einzellizenz-Angebot über zunächst 12 Monate zum nächstmöglichen Zeitpunkt (frühestens ab dem 01.01.2024) abzuschließen.

### **Sachverhalt:**

Die Gesundheitsförderung ist ein Teil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und dient dem individuellen Entwicklungs- und Erhaltungsprozess von Gesundheit, der Prävention und Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren.

Die Beschäftigten des Landkreises arbeiten zum überwiegenden Teil an Bildschirmarbeitsplätzen. Ein Teil (z.B. Straßenwärter oder Hausmeister) arbeitet in körperlich stark beanspruchten Tätigkeiten. Ein anderer Teil arbeitet mit schwierigen Kunden und belastenden Sachverhalten (z.B. Jobcenter, Jugend- und Sozialamt). Alle haben gemeinsam, dass sie psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt sind. Eine Möglichkeit der Verarbeitung und des Abbaus von individuell empfundenen Beanspruchungen ist die Wahrnehmung von Fitness- und Entspannungsangeboten außerhalb der Arbeitszeit. Wissenschaftlich ist erwiesen, dass neben den sportlichen Aktivitäten auch Entspannungstechniken hierzu grundlegend beitragen.

Die Firma Hansefit bietet ein Firmenfitnessprogramm an, das sich auf Gesundheitsförderung für Unternehmen (Firmenfitness) spezialisiert hat. Mit derzeit über 7000 Verbundpartnern in Deutschland kann das Angebot der Firma nahezu von jedem Wohnort aus genutzt werden. Zu den Leistungen gehören u.a. Fitnesstraining mit Fitness-Check und individueller Trainingsplanerstellung, Schwimmbadnutzung, Nutzung der gesamten Kursangebote sowie Sauna (sofern nicht ausgeschlossen), zertifizierten Online-Kursen, Apps, teilweise auch Salzgrotten, Kletterhallen und Golfplätze. Aufgrund von Erfahrungswerten seitens Hansefit ist in der Anfangsphase mit einer Teilnahme von etwa 10% der Belegschaft zu rechnen. Die Verwaltung geht in unserem Hause von circa 100 Teilnehmenden aus.

Dem Landkreis Waldshut eröffnet sich damit eine sinnvolle Möglichkeit, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen aktiven Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten. Gemäß § 3 Arbeitsschutzgesetz ist der Arbeitgeber verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. Er hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben. Mit einem Vertragsabschluss bei der Firma Hansefit käme der Landkreis der Verpflichtung aus dem Arbeitsschutzgesetz nach, für den Gesundheitsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sorgen. Darüber hinaus zählen Stärkung des Employer Branding, Talentgewinnung, Fehlzeiten- & Kostenreduktion, Stärkung von Teams durch gemeinsame Sporterlebnisse und Steigerung der Produktivität durch bessere Work-Life-Balance zu den Vorteilen.

Hansefit hat deutschlandweit Verbundpartner, bei denen beliebig trainiert werden kann und es war zunächst so, dass es im Landkreis Waldshut wenige kooperierende Einrichtungen gab. Das Netzwerk ist während der Pandemie größer geworden, sodass es an Attraktivität gewonnen hat. Manche Bereiche wie um die Gemeinden Laufenburg, Albruck, Ühlingen-Birkendorf, Stühlingen und Bonndorf werden noch nicht abgedeckt, andere Gemeinden werden nur vereinzelt erreicht.

Das Netzwerk ist ausbaufähig, das geht gemeinsam mit dem Anbieter. Hierzu wurden Einrichtungen identifiziert, die von Hansefit kontaktiert werden, sobald ein Vertragsabschluss in Aussicht steht. Potenziell sind auch alle Hallen- und Freibäder gern gesehene Verbundpartner.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis, sowie Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Rottweil, Emmendingen und die Stadt Freiburg arbeiten mit Hansefit zusammen. Die Landkreise Lörrach und Ravensburg haben andere, jedoch vergleichbare Angebote für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

An der Personalversammlung am 25.10.2023 soll das Angebot den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch einen Vertreter der Firma Hansefit vorgestellt werden.

**Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Pro teilnehmendem Mitarbeitenden entstehen Kosten i.H.v. 55,50 € netto im Monat, wobei davon 30 € Eigenanteil aufzubringen sind; für den Landkreis verbleiben pro Teilnehmendem Kosten i.H.v. 25,50 € monatlich. Bei 100 Teilnehmenden würden 30.600 € netto Kosten für den Arbeitgeber jährlich entstehen. Geplant ist für Interessierte den Zeitraum auf eine Mindestlaufzeit von sechs Monaten festzulegen, um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten.

Die einmaligen Kosten für die Trainingseinweisung und den Servicebeitrag i.H.v. 69,50 € wird von jeder Mitarbeiterin bzw. jedem Mitarbeiter selbst zu tragen sein. Als Mitglied können alle Verbundanlagen beliebig oft und parallel zueinander genutzt werden.

Die Haushaltsmittel werden im Haushalt 2024 bereitgestellt.

Dr. Martin Kistler  
Landrat